Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1950)

Artikel: Jahresbericht der Aufsichtsbehörde in Betreibungs- und Konkurssachen für den Kanton Bern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-417429

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

JAHRESBERICHT

DER

AUFSICHTSBEHÖRDE IN BETREIBUNGS- UND KONKURSSACHEN FÜR DEN KANTON BERN

ÜBER DAS JAHR 1950

An den Appellationshof des Kantons Bern und an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Schweizerischen Bundesgerichts in Lausanne

Im Jahre 1950 hat die Zahl der Pfändungen, Verwertungen und Konkursandrohungen gegenüber dem Vorjahr erneut zugenommen, während die Zahlungsbefehle sich vermindert haben. Ein Vergleich mit den Zahlen des Jahres 1949 gibt folgendes Bild: Zahlungsbefehle 167 620 (1949: 173 635), Pfändungen 67 892 (63 720), davon Lohnpfändungen 12 502 (12 209), Aufschubsbewilligungen 16 221 (14 330), durchgeführte Verwertungsverfahren 9610 (7929), davon auf Grund von Lohnpfändungen 8539 (7044), Verlustscheine 25 083 (21 691), Arreste 187 (199), Retentionsverzeichnisse 1191 (929), Eigentumsvorbehalte 12 360 (11 232), Konkursandrohungen 8618 (8181), Liegenschaftsverwaltungen 205 (188).

1950 wurden ferner 187 (188) Konkurse eröffnet. 152 Konkurse waren noch von früher her hängig. Von diesen insgesamt 339 (285) hängigen Konkursen konnten im Berichtsjahr 196 beendet werden, wogegen 143 (152) auf das Jahr 1951 übertragen wurden. Die Zahl der Nachlassverfahren ist 1950 auf 91 (72) gestiegen. Für die Tätigkeit der Betreibungs- und Konkursämter wird im übrigen auf die Tafel I verwiesen.

Die Betreibungs- und Konkursämter wurden auch im Jahre 1950 sowohl durch die Gerichtspräsidenten ihres Bezirkes als auch durch die Mitglieder der kantonalen Aufsichtsbehörde inspiziert, wie dies durch die §§ 20 und 21 des Einführungsgesetzes vom 18. Oktober 1891 zum Bundesgesetz vom 11. April 1889 über Schuldbetreibung und Konkurs vorgeschrieben ist. Die Prüfung des Kassen- und Gebührenwesens erfolgte durch Beamte der Justiz- und Finanzdirektion. Als Ergebnis dieser Inspektionen lässt sich festhalten, dass die Führung der Ämter im allgemeinen gut war und zu keinen ernstlichen Beanstandungen Anlass gab.

Ende 1950 wurden die Betreibungsgehilfen auf eine neue Amtsdauer wiedergewählt. Leider musste die Aufsichtsbehörde im Berichtsjahr gegen zwei Betreibungsgehilfen Bussen als Disziplinarmassnahmen ausfällen. Der eine Betreibungsgehilfe hatte den Vollzug von Pfändungen beurkundet, ohne überhaupt den Schuldner zum Zwecke des Pfändungsvollzuges aufgesucht zu haben; der andere war trotz vorausgegangener Warnung in der Ausführung von Pfändungsaufträgen säumig und hatte ebenfalls unrichtige Beurkundungen vorgenommen. Im weitern mussten einem Betreibungsbeamten sowie einem Betreibungsgehilfen im Zusammenhang mit der Beurteilung einer Beschwerde Rügen erteilt werden. Auf Begehren der Justizdirektion sah sich ferner die Aufsichtsbehörde veranlasst, in einem Kreisschreiben darauf hinzuweisen, dass die Betreibungsgehilfen zur Aufnahme von Wechselprotesten nicht zuständig sind, da diese der öffentlichen Beurkundung bedürfen, die im Kanton Bern dem Notar vorbehalten ist.

Durch die Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörden, die gemäss § 23 des Einführungsgesetzes Beschwerden zu beurteilen haben, in denen geltend gemacht wird, dass eine Verfügung den Verhältnissen nicht angemessen sei, sind im Jahre 1950 145 Beschwerden beurteilt worden, während es im Vorjahre 129 waren. Für die Tätigkeit der untern Aufsichtsbehörde wird im übrigen auf die Tafel II verwiesen.

Bei der kantonalen Aufsichtsbehörde ist der bisherige Präsident Oberrichter Joss auf 1. März 1950 ins Handelsgericht übergetreten. Das Präsidium wurde von Oberrichter Loder übernommen, und neu ist Oberrichter Schneeberger in die Aufsichtsbehörde eingetreten.

Die Zahl der von der kantonalen Aufsichtsbehörde behandelten Geschäfte ist leicht gestiegen. Neu eingelangt sind im Berichtsjahr 515 (498) Geschäfte. Vom Vorjahre waren noch 12 (11) Geschäfte hängig. Von diesen insgesamt 527 (509) Geschäften sind 513 (497) erledigt worden und 14 (12) wurden auf das Jahr 1951 übertragen. Ferner hat die Aufsichtsbehörde in Konkursverfahren, in denen sie schon früher die Frist zur Durchführung erstreckt hatte, 149 (108) Gesuche um erneute Fristverlängerung behandelt.

Die 513 (497) erledigten Geschäfte setzen sich zusammen aus 188 (223) Beschwerden, 18 (11) Rekursen gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide, 13 (7) Nachlassrekursen, 5 (4) Hotelschutzsachen, 2 (0) Disziplinarentscheiden, 39 (11) Wahlen von Betreibungsgehilfen, 77 (54) erstmals der kantonalen Aufsichtsbehörde unterbreiteten Gesuchen um Verlängerung der Frist zur Beendigung von Konkursverfahren, 38 (38) Urlaubsgesuchen, 44 (43) Anfragen und 89 (106) sonstigen Verfügungen und Beschlüssen.

Die 188 (223) Beschwerden wurden wie folgt erledigt: 63 (96) abgewiesen, 43 (41) zugesprochen, 19 (17) teilweise zugesprochen, 13 (16) gemäss § 23 EG z SchKG an die untere Instanz gewiesen, 34 (32) durch Rückzug oder sonst erledigt und auf 16 (21) wurde nicht eingetreten. Die Beschwerden wurden durchschnittlich in 14 Tagen beurteilt (Minimum 1 Tag, Maximum 138 Tage).

Von den 18 (11) Rekursen gegen erstinstanzliche Beschwerdeentscheide wurden 10 (4) abgewiesen, 3 (4) begründet erklärt, 2 (1) teilweise begründet erklärt, 1 (1) zur Neubeurteilung an die Vorinstanz zurückgewiesen und auf 2 (1) wurde nicht eingetreten. Die Rekurse wurden durchschnittlich in 13 Tagen behandelt (Minimum 3 Tage, Maximum 21 Tage).

Die 13 (7) Nachlassrekurse wurden wie folgt erledigt: 6 (5) abgewiesen, 6 (2) begründet erklärt und 1 wurde durch Rückzug erledigt. Bei den 5 Hotelschutzsachen handelt es sich um 1 Bestätigung eines Nachlassvertrages, 2 (2) Einsprüche gegen Verteilungslisten, von denen 1 abgewiesen und 1 zurückgezogen wurde, sowie um 2 (2) Gesuche um Widerruf von Schutzmassnahmen; 1 Gesuch wurde zurückgezogen und 1 als gegenstandslos abgeschrieben.

Gegen Entscheide der Aufsichtsbehörde wurden 31 (27) Rekurse an die Schuldbetreibungs- und Konkurskammer des Bundesgerichts ergriffen. 15 (20) Rekurse wurden abgewiesen, auf 5 (0) nicht eingetreten, 6 (3) gutgeheissen und 5 (2) zur Neubeurteilung an die kantonale Instanz zurückgewiesen.

Bern, den 28. Februar 1951.

Im Namen
der kantonalen Aufsichtsbehörde
in Betreibungs- und Konkurssachen,

Der Präsident:
Loder

Der Sekretär:
Schoder

Tafel I

Zusammenstellung der Anzahl der Geschäfte

Amtsbezirk	Zahlungsbefehle	Vollzogene Pfändungen			Aufschubsbewilligungen	Verwertungen				Verlustscheine [5]
		Zusammen [1]	Davon Lohnpfändungen	Gruppen		Insgesamt durchgeführte Verwertungsverfahren	Davon auf Grund von Lohnpfändungen [2]	Steigerungen [3]		
								Liegenschaftssteigerungen	Fahrnissteigerungen [4]	
Aarberg	2 613	653	102	102	193	121	103	4	18	140
Aarwangen	3 964	1 898	243	240	346	208	172	1	35	489
Bern	51 492	17 107	4 081	2850	3 186	3124	2491	2	631	9 798
Biel	18 129	9 550	2 868	1219	1 281	2451	2390	3	61	4 382
Büren	2 703	741	205	128	186	124	120	—	4	177
Burgdorf	5 143	2 875	429	198	487	407	392	—	15	571
Courtelary	5 859	2 539	432	426	945	213	208	—	14	437
Delémont	6 579	3 471	256	342	1 110	173	147	2	24	793
Erlach	993	482	25	73	224	6	4	—	2	20
Fraubrunnen	2 426	854	157	158	246	75	74	—	1	210
Franches-Montagnes	1 420	449	26	52	79	18	11	—	7	111
Frutigen	2 392	1 046	67	161	281	59	49	1	9	280
Interlaken	7 024	3 576	151	347	894	187	151	2	36	750
Konolfingen	2 892	1 212	104	104	359	107	100	—	7	812
Laufen	2 156	725	193	107	305	163	155	—	8	227
Laupen	1 153	457	52	47	212	5	1	—	4	56
Moutier	6 571	3 245	832	463	876	514	506	—	8	913
La Neuveville	1 232	476	30	73	219	10	1	—	9	76
Nidau	3 616	1 626	190	162	265	171	156	1	14	279
Oberhasli	1 850	661	139	113	284	101	98	—	3	88
Porrentruy	7 881	2 956	180	447	625	143	91	3	49	841
Saanen	1 309	455	24	42	95	20	20	—	—	77
Schwarzenburg	1 066	396	27	29	117	29	22	1	6	68
Seftigen	2 610	1 205	129	178	301	140	110	1	29	284
Signau	2 776	1 167	82	186	255	113	107	2	4	365
Niedersimmental	2 943	1 239	145	182	603	103	89	—	14	384
Obersimmental	1 285	566	46	85	208	40	32	—	8	127
Thun	11 286	3 751	976	702	1 197	576	548	4	23	1 843
Trachselwald	2 507	1 152	105	189	510	50	45	—	5	180
Wangen	3 750	1 362	206	201	332	159	146	—	7	305
Total	167 620	67 892	12 502	9606	16 221	9610	8539	27	1055	25 083

[1]) Inbegriffen fruchtlose Pfändungen.

[2]) Inkasso der gepfändeten Lohnquoten, Abtretung an Zahlungs Statt oder Anweisung zur Eintreibung derselben nach Art. 131 SchKG, Steigerungen.

[3]) Inbegriffen ergebnislos verlaufene Steigerungen.

[4]) Inbegriffen Steigerungen von Rechten und Forderungen.

[5]) Definitive Verlustscheine in Betreibungen und Konkursen.

der Betreibungs- und Konkursämter pro 1950 Tafel I

Arreste	Retentionsverzeichnisse	Eigentumsvorbehalte	Konkursandrohungen	Konkurse									Liegenschaftsverwaltungen im Betreibungs- und Konkursverfahren [6])	Neu eröffnete Nachlassverfahren	
				Begonnene Konkurse	Von früher her unbeendigte Konkurse	Zusammen	Durchgeführte Konkurse mit ordentlicher Verwaltung	Davon summarisch erledigte Konkurse	Erledigte Konkurse mit Liegenschaften	Durchgeführte Konkurse mit ausserordentlicher Verwaltung	Auf andere Weise erledigte Konkurse	Auf Ende des Jahres noch hängig		in denen der Betreibungsbeamte Sachwalter war	in denen der Betreibungsbeamte nicht Sachwalter war
—	13	160	228	4	—	4	1	1	—	—	2	1	6	—	3
2	12	363	236	7	5	12	8	6	2	—	—	4	8	—	2
87	783	4250	2051	69	52	121	45	37	1	—	21	55	19	2	13
19	145	1418	948	17	21	38	15	5	2	—	4	19	17	—	11
3	4	236	124	1	2	3	1	—	—	—	—	2	2	—	—
1	8	548	334	3	3	6	2	2	—	—	2	2	18	—	2
4	20	486	377	9	2	11	5	2	1	—	3	3	12	1	12
4	12	381	186	5	7	12	4	4	3	—	3	5	4	—	3
—	—	74	10	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
2	4	162	125	—	2	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—
2	9	82	51	2	1	3	3	1	—	—	—	—	—	—	1
1	3	126	167	3	—	3	2	—	1	—	—	1	6	—	1
7	27	368	470	5	11	16	8	5	2	—	3	5	8	—	8
1	6	246	203	4	11	15	6	—	4	3	4	2	1	—	2
9	5	163	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3
—	2	95	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
4	18	483	467	9	3	12	6	3	2	—	—	6	7	—	1
—	4	44	46	2	1	3	—	—	—	—	—	3	7	—	—
2	7	190	257	5	1	6	4	4	—	—	—	2	7	—	2
—	1	78	64	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	1
14	37	354	386	10	11	21	10	5	—	—	—	11	9	1	10
2	2	59	178	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	5	70	58	1	1	2	—	—	—	—	1	1	3	—	—
6	4	205	114	3	1	4	2	2	—	—	—	2	9	—	—
1	5	155	312	4	4	8	6	5	1	—	—	2	6	—	—
2	4	146	138	2	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—
—	1	73	21	—	2	2	2	1	—	—	—	—	8	—	—
11	40	903	586	20	7	27	12	10	1	—	2	13	38	—	5
—	1	143	267	2	1	3	1	—	1	—	—	2	4	—	3
—	9	299	146	—	1	1	1	1	—	—	—	—	3	—	2
187	1191	12 360	8618	187	152	339	146	95	22	3	47	143	205	4	87

[6]) Zu zählen nach gesonderter Kostenrechnung.

Tafel II

Zahl der von den Gerichtspräsidenten als untere Aufsichtsbehörde im Jahr 1950 behandelten Beschwerden nach Art. 17 SchKG

Amtsbezirke	Zahl der Beschwerden[1])	Gefällte Entscheide einschliesslich Abschreibungsbeschlüsse	Disziplinar-Verfügungen	Zeitdauer der Erledigung der Beschwerden		
				Maximum Tage	Minimum Tage	Mittel Tage
Aarberg	1	1	—	—	—	8
Aarwangen	1	1	—	5	—	5
Bern II	29	28	—	23	1	6
Biel I	24	21	—	82	2	31
Büren	3	3	—	18	5	10
Burgdorf	4	4	—	6	1	3,5
Courtelary	5	5	—	58	11	20,6
Delémont	12	12	—	12	4	8
Erlach	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	—	—	—	—	—	—
Freibergen	2	2	—	2	5	3
Frutigen	—	—	—	—	—	—
Interlaken	1	1	—	7	7	7
Konolfingen	1	1	—	3	3	3
Laufen	9	7	—	36	1	14
Laupen	—	—	—	—	—	—
Moutier	8	8	—	4	1	2,5
La Neuveville	—	—	—	—	—	—
Nidau	9	8	—	5	—	—
Oberhasli	2	2	—	5	—	5
Pruntrut	13	13	—	18	2	10
Saanen	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	—	—	—	—	—	—
Seftigen	4	4	—	4	1	2
Signau	—	—	—	—	—	—
Niedersimmental	1	1	—	4	4	4
Obersimmental	—	—	—	—	—	—
Thun II	10	10	—	25	4	10,7
Trachselwald	4	3	—	29	1	15
Wangen	2	2	—	15	10	12

[1]) Für die gemäss § 23 EG zum SchKG die untere Aufsichtsbehörde erstinstanzlich kompetent ist.